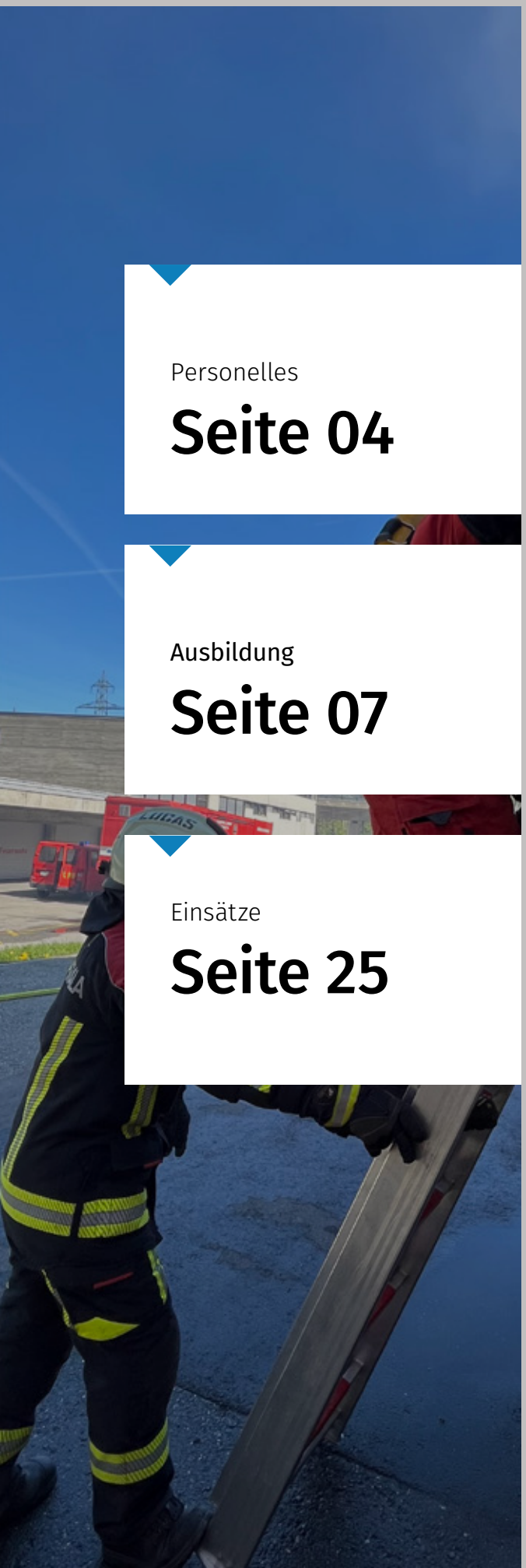
Feuerwehr - Nachrichten
2023-01

GVG

Inhalt

Personelles	4
Ausbildung	7
Infos	17
Fahrzeuge	20
Einsätze	25

Bild Frontseite: Offizierskurs 1 in Thusis
© by GVG Feuerwehr
Chur, 2023-01



Personelles
Seite 04

Ausbildung
Seite 07

Einsätze
Seite 25

Vorwort

Liebe Feuerwehrleute

Führung heisst Verantwortung übernehmen.

Alle Gruppenführerinnen und Gruppenführer, die den Weiterbildungstag 2023 besuchten, sind ihrer Führungsverantwortung gerecht geworden und haben sich weitergebildet. Herzlichen Dank dafür.

Sie haben eine anspruchsvolle und gleichzeitig sehr schöne Aufgabe in der Feuerwehr. Einerseits sind sie sehr gut ausgebildete Frontleute mit entsprechendem Fachwissen, gleichzeitig sind sie wichtige Ausbildnerinnen und Ausbildner und im Einsatz übernehmen sie die Führung von Gruppen und die Umsetzung von Aufträgen.

Führung erfordert sowohl Fachwissen als auch ausgeprägte Führungsqualitäten. Als Führungskraft ist es wichtig, ein Team von engagierten Einsatzkräften effektiv zu koordinieren und zu leiten. Die Fähigkeit, unter Stress den Überblick zu behalten, Entscheidungen zu treffen, zu handeln und das Vertrauen der Teammitglieder zu gewinnen, ist von entscheidender Bedeutung.

Der Feuerwehrdienst bietet nicht nur einzigartige Erfahrungen und ein breites Fachwissen, sondern auch wertvolle Führungsqualitäten, die auch in der Arbeitswelt von hohem Nutzen sind. Dies sollte Grund genug sein, weiterhin junge und dynamische Menschen für eine Kaderfunktion in der Feuerwehr zu gewinnen.

Conradin Caduff, Feuerwehrinspektor

PERSONELLES

Den Tod fürchten die am wenigsten, deren Leben den meisten Wert hat. (Immanuel Kant)

Nachruf Markus Feltscher

29. Dezember 1957 - 23. März 2023

Unser ehemaliger Direktor der GVG verstarb leider viel zu früh nur 3 Monate nach seiner Pensionierung beim seinem Hobby - dem Skifahren - an einem Herzversagen.

Markus leitete während 13 Jahren die Geschicke der GVG. Die Feuerwehr lagt ihm besonders am Herzen und er setzte sich immer mit viel Engagement für unsere Anliegen ein.

Wir danken Markus für die Unterstützung und werden ihn in bester Erinnerung behalten. Der Familie wünschen wir weiterhin viel Kraft, den Verlust zu verarbeiten.

Treffen der Generationen

Am Seminar WK (Aus- und Weiterbildung) der Inspektoren und Instruktoren im Februar kam es während, der wegen Corona nachgeholten Verabschiedung von Hansueli Roth aus dem Instruktorenkorps zu einem seltenen Treffen dreier Generationen Feuerwehrinspektoren. Jakob "Joggi" Kuratle war kantonaler Feuerwehrinspektor von 1972-1996, auf ihn folgte Hansueli Roth von 1997-2020 und seit 2021 amtet Conradin Caduff.

Von links nach rechts:

Conradin Caduff seit 2021, Joggi Kuratle 1972-1996, Hansueli Roth 1997-2020

AUSBILDUNG

Ausbildung
Basis 1

An den Basis1-Kursen erhalten die Teilnehmenden einen ersten Einblick in das Handwerk der Feuerwehr. Diese Kurse erfreuen sich einer grossen Beliebtheit.

Regionales Konzept

Die Basis1-Kurse finden bewusst auch in den Regionen statt, da sie nicht direkt von der Infrastruktur des Ausbildungszentrums Pantun in Thusis abhängig sind. So wurden dieses Jahr Kurse im Prättigau, in der Surselva, im Engadin und natürlich in Thusis durchgeführt. Dies bedeutet aber auch einen grossen materiellen Aufwand für die Standortfeuerwehr, wo der Kurs stattfindet. Für diesen Einsatz möchte sich die GVG bei den Kommandos, aber auch bei den Instruktoren und Inspektoren, bedanken.

287/10

An den zehn durchgeführten Basiskursen wurden total 287 neue Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ausgebildet. Das sind etwas weniger als 2022.
Es ist erfreulich zu sehen, wie sich die jungen Leute interessieren, sich engagieren und wie die Motivation stets sehr hoch ist.

Ab 2024 Kurse mit 5 Klassen

Wir werden nächstes Jahr die Basis 1 Kurse von vier auf fünf Klassen erhöhen, dafür die Anzahl Kurse leicht reduzieren. So können wir die Ausbildung besser konzentrieren.
Die Kurse werden weiterhin auch regional durchgeführt.

"Leider war kein Shampoo für die Ganzkörperdusche (Hydroschild) vorhanden".

Teilnehmer Basis 1

Impressionen aus den Basiskursen

Ausbildung

Prominenter Teilnehmer am Basis 1

In einem der Grundkurse durften wir einen besonderen Teilnehmer begrüssen, nämlich unseren neuen Direktor der GVG, Marc Handlery. Er war der wohl älteste Teilnehmer im Feld, der sich zum Feuerwehrmann ausbilden liess. Als Teilnehmer erhielt er so einen Einblick in die Feuerwehrgrundausbildung und genoss die gute Atmosphäre.

Wir gratulieren Marc herzlich zum bestandenen Kurs und heissen ihn unter den Feuerwehrleuten Willkommen. Wir sind uns sicher, dass sich Marc stets mit vollem Herzblut für das Feuerwehrwesen einsetzen wird.

Einmal Vorzeigen durch den Instruktor...

...und die Knoten funktionierten einwandfrei.

War kein Instruktor verfügbar, halfen die anderen Teilnehmenden gerne aus. Die wertvolle Teamarbeit trägt auch zur Sicherheit der Einsatzkräfte bei.

Auch Feuer und Hitze brachten den Direktor nicht aus der Ruhe.

Ausbildung
Gruppenführerkurs

Den ersten von zwei Gruppenführerkursen in diesem Jahr haben 31 Gruppenführerinnen und Gruppenführer aus 21 Feuerwehren erfolgreich absolviert.

Vom Winter in den Frühling

Während des ersten Blockes anfangs März noch Schneetreiben herrschte, bildeten sich die Teilnehmenden in Fachkenntnissen und Methodik aus.
Im zweiten Block im April und bei deutlich frühlingshafterem Wetter, durften sie dann primär selber Lektionen halten und wurden auch in der Anwendung des Führungsrhythmus auf Stufe Gruppenführer ausgebildet.

Top Feedbacks, hohe Motivation

Die Kursbewertungen war durchwegs positiv. Die Teilnehmenden lobten den Umgang der Instruktoren, deren Fachwissen und den Wissensrucksack, den sie füllen konnten. Aber

sie gaben auch kritische Feedbacks, wenn etwas nicht funktionierte. Diese fliessen in die stetige Optimierung und Weiterentwicklung der Kurse ein.
Der zweite Gruppenführerkurs findet dann im September und November statt und ist bereits bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Ausbildung

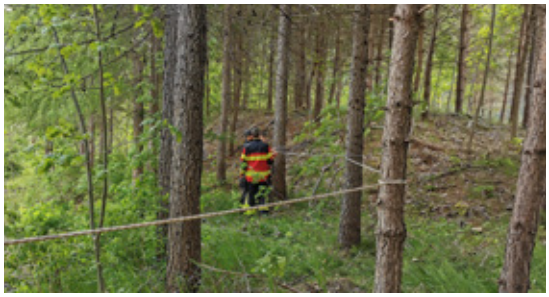
WBT Gruppenführer/-innen

Abwechselnd zu den Offizieren, bilden sich auch die Gruppenführerinnen und Gruppenführer alle zwei Jahre an einem Weiterbildungstag weiter.

Hoch aktuelle Themen

Ein Schwerpunkt wurde im Bereich Waldbrand gesetzt. An drei Lektionen lernten die Teilnehmenden die Geräte des Waldbrandsortiments kennen, erstellten eine Wasserfeinverteilung im Wald und beschäftigten sich mit den speziellen Gefahren beim Waldbrand und der Führung an der Front. Ein weiterer Schwerpunkt war das Sichern auf dem Dach und im Gelände. Hier lernten sie verschiedene Sicherungstechniken um sich auf Dächern und schwierigem Gelände sicher bewegen zu können.
Abgerundet wurde der WBT mit einer Methodiklektion, in der die

"Der beste WBT in den letzten Jahren "
Teilnehmerin am WBT



Teilnehmenden verschiedene, sehr konkrete Ausbildungsmethoden in den Lektionsphasen kennen und anwenden lernten.
Total nahmen rund 440 Gruppenführerinnen und Gruppenführer an 15 WBT im ganzen Kanton teil.

Der Nachhol-WBT findet am 28. Oktober statt.

Ausbildung mitnehmen

Die Themen kamen sehr gut an und alle konnten viel profitieren. Wir hoffen, dass sie nun die Chance erhalten, das Gelernte in den eigenen Feuerwehren auszubilden und weiterzugeben.

Ausbildung
Offizierskurs 1

29 Teilnehmer und 3 Teilnehmerinnen rückten am 1. Mai für eine Woche in den Offizierskurs 1 ein. Ihnen stand eine prall gefüllte Woche bevor, in der sie die Grundlagen der Einsatzführung kennen lernen sollten.

Der Kurs begann mit Lektionen, in denen die theoretischen Grundlagen vermittelt wurden. Danach ging es schnell in die Praxis und die Teilnehmenden mussten zunehmend Ausbildungssequenzen und kleine Einsatzübungen vorbereiten und durchführen.

Am Ende der Woche wurden 32 frisch ausgebildete Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter aus dem Kurs entlassen.

Sie waren die Ersten, die mit dem überarbeiteten Reglement Einsatzführung ausgebildet wurden. Die restlichen Offiziere im Kanton erhalten das überarbeitete Reglement und einige Inputs dazu am WBA für Offiziere im Laufe des Jahres.

Ausbildung

Technische Hilfeleistung

Der Kurs Technische Hilfeleistung ist ein richtiger "Handwerkerkurs" und richtet sich an Kaderleute. Es werden Themen aus dem Reglement Basiswissen angewendet, die am Gruppenführerkurs nur oberflächlich behandelt werden. Das sind zum Beispiel Auf- und Abseilgeräte, hydraulische Heber, Winden, Energieträger und viele mehr.

20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten den zweitägigen Kurs. Er wird in zwei Jahren wieder durchgeführt.

Ausbildung

Heisse Ausbildung

Im ersten Halbjahr nahm die heisse Ausbildung die "Südrunde" und machte in Roveredo, Ramosch, St. Moritz, Poschiavo und Val Müstair halt. Danach steht noch Klosters an, bevor die Anlage zurück nach Thusis geht. Im Herbst wird die heisse Ausbildung in Pantun für die Feuerwehren aus der Region Thusis durchgeführt.

Im Münstertal kamen auch Feuerwehrleute der benachbarten Gemeinde Taufers, Reschen und Mals im Südtirol in den Genuss der Brandsimulationsanlage, des Flashover-Containers und des neuen Arbeitsplatzes zum Thema Grillbrand.

Ausbildung

Waldbrandkurs

Der Waldbrandkurs wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Neben 13 Feuerwehroffizieren nahmen auch sechs regionale Forstingenieure (RFI) am zweitägigen Kurs teil. Das Ziel dabei ist, die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Forst und Feuerwehr weiter zu vertiefen.

Am ersten Kurstag wurden vor allem die Eigenheiten des Waldbrandes im Gebirge behandelt. Auch der Helieinsatz wurde vertieft angeschaut und real demonstriert. Als Einführung zur Einsatzübung wurden die Teilnehmenden im Bereich der Einflussfaktoren und taktischen Überlegungen ausgebildet.

Am zweiten Tag stand eine grosse Einsatzübung auf dem Programm, die sich auf die Führung im Kommandoposten (KP) konzentrierte. Mit dabei waren auch mehrere Führungsunterstützer mit ihren Einsatzleitfahrzeugen.

"Meine Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen. "

Teilnehmerin am Waldbrandkurs

Die Kursteilnehmenden der Feuerwehr, die regionalen Forstingenieure RFI des AWN, Gäste und Kursstab.

INFOS

GVG Jahresbericht 2022

Verlust
CHF -50.4 Mio

Schäden total
CHF 15.5 Mio

Feuerschäden
CHF 11.1 Mio

Elementar-
schäden
CHF 4.4 Mio

Jahresbericht 2022

Infos aus der GVG

GVG Jahresziele

Schlagkraft im Waldbrand erhöhen:
Wir wollen uns optimal im Bereich Waldbrandintervention weiterentwickeln und dies in allen Bereichen:

- Ausbildung, wie dieses Jahr im WBT Gruppenführer und Waldbrandkurs und nächstes Jahr am WBA für die Offiziere
- Partnerzusammenarbeit mit den regionalen Forstingenieuren (RFI) und den lokalen Naturgefahrenberater (LNB)
- Materialbeschaffung im Beschaffungskonzept 2024-28

Notalarmierung:
Ein Testbetrieb für die autarke Pageralarmierung läuft bereits in Davos, Landquart, Chur und St. Moritz. Die Resultate werden nun ausgewertet und eine flächendeckende Umsetzung geprüft.

Kurswesen automatisieren:
Wir möchten die internen Prozesse im Kurswesen optimieren und automatisieren.

» Bei der Umsetzung der Ziele sind wir auf Kurs.

Laubbläser

Auf sämtlichen Waldbrandsortimenten der Stützpunkte wurden jeweils zwei Laubbläser als Ergänzung zum bestehenden Sortiment stationiert. Diese können beispielsweise für das rasche Säubern des Waldbodens von Laub verwendet werden. Im Einsatz können sie zusammen mit dem Walbrandsortiment über die ELZ aufgeboten werden.

Infos allgemein

PFC im Schaummittel - Fluch und Segen

Immer öfter hört oder liest man in den Medien über die Schädlichkeit von fluorhaltigem Löschschaum. In einer grossen Sammelaktionen wurde im Kanton unbekanntes oder fluorhaltiges Schaummittel eingesammelt und fachgerecht entsorgt.

Aber worin liegt das Problem dieses AFFF-Schaummittels? Wir klären auf.

Mit "Fluor" ist eigentlich nicht das chemische Element gemeint, sondern die sogenannten PFC's - die perfluorierten und polyfluorierten Chemikalien. Das ist eine Stoffgruppe von ca. 100 Stoffen, die in der freien Natur nicht vorkommen, aber in vielen Produkten verarbeitet sind z.B. in der Beschichtung von Pfannen oder in Outdoorkleidung.

Die Vorteile dieser PFC's sind, dass sie ein Produkt fett- und wasserabweisend machen und speziell interessant für die Brandbekämpfung, da sie ausserordentlich hitze- und chemikalienbeständig sind. Das hat zur Folge, dass AFFF-Schaummittel eine sehr hohe Löschleistung und Rückbrandsicherheit bieten. AFFF Schaum brennt weniger stark ab und kann auch mit Wasser- und Schaumwerfern direkt in brennende Flüssigkeiten appliziert werden. Dies ist aber nur sehr selten nötig, z.B. bei grossen Tankbränden, Strassenlastzügen oder Bahnkesselwagen.

Die Nachteile diese PFC's wiegen aber schwer. Denn sie sind chemisch sehr stabil und werden in der Umwelt oder auch in Kläranlagen nicht abgebaut. Das heisst, sie bleiben für immer in unserer Nahrungskette. Einzelne PFC haben sich in Tierversuchen als gefährdend für die Fortpflanzung erwiesen.

Für die Brandbekämpfung mit Löschschaum reicht "fluorfreier" Mehrbereichsschaum in den allermeisten Fällen. Dieser Schaum ist zwar von der Löschwirkung her etwas schlechter, wird dafür in der Natur aber vollständig abgebaut. Die Anwendung von Mehrbereichsschaum bedingt eine angepasste Ausbildung, wir werden dazu die Details noch erarbeiten.

Im Einsatz dürfen die Feuerwehren nur noch den Mehrbereichsschaum einsetzen. Nur in wenigen, stationären Anlagen mit Löschwasserrückhaltung ist AFFF-Schaummittel noch vorhanden, wo Mehrbereichsschaum nicht ausreichend ist.

FAHRZEUGE

TLF Bonaduz Rhäzüns
Die Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns haben für die Feuerwehr ein neues Tanklöschfahrzeug beschafft und am 27.05. offiziell in Dienst gestellt.

FEUERWEHR
118

118

Einsatzleitfahrzeug Ilanz

Um die Einsatzleitung am Einsatzort zu unterstützen, hat die Feuerwehr Ilanz/Glion ein neues Einsatzleitfahrzeug beschafft.

Stützpunkt - Feuerwehr Ilanz/Glion
ILANZGLION
118

Scharans, 03.01.2023
In Scharans kam es zu eine Serie von Bränden, bei denen ein Verdacht auf Brandstiftung bestand. Betroffen war ein Stall, ein Holzschopf und ein Brand bei einem Holzlagerplatz.

EINSÄTZE

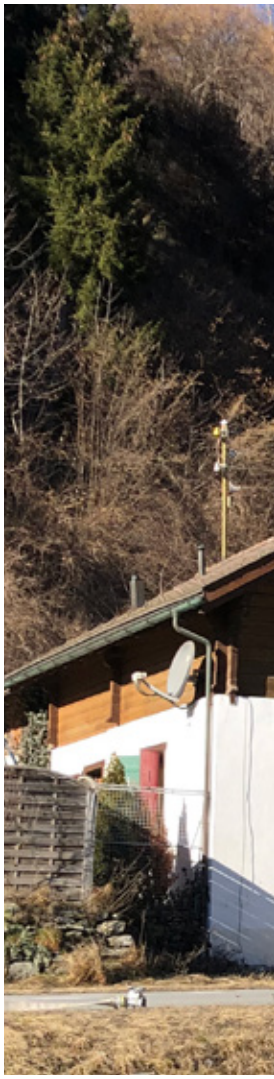
Einsätze

aus dem ersten Halbjahr

Chapella, 10.01.2023
Bei einem Campingplatz brannte ein überdeckter Holzlagerplatz. Der Brand griff auf die angrenzenden Bäume über. Der Wasserbezug ausserhalb des Siedlungsgebiets war eine Herausforderung.

Schiers 27.01.2023
Bei einer Frontalkollision wurde eine Person schwer verletzt. Im Einsatz stand die Feuerwehr Mittelprättigau.

Sumvitg, 29.01.2023
Eine Maiensässhütte ist im Gebiet Salvaplauna Sut durch ein Feuer vollständig zerstört worden. Zwei Personen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftungen wurden ins Spital gebracht. Im Einsatz stand die Feuerwehr Sumvitg-Trun.



Cazis, 31.01.2033
Bei einem Arbeitsunfall musste eine verletzte Person mit der ADL gerettet werden.

Cazis, 12.02.2023
Ein Stall wurde bei diesem Brand vollständig zerstört. Es standen mehrere Feuerwehren und wegen des Übergriffs auf den Wald das GTLF der EMS CHEMIE AG und ein Heli im Einsatz.

Vaz Obervaz , 05.02.2023
Ein Automobilist kam von der Strasse ab und musste von der Strassenrettung der Feuerwehr Lenzerheide gerettet werden.

Domat/Ems, 08.02.2023
Beim Brand eines Elektromotorrollers mussten zwei Personen mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ärztliche Untersuchung. Die Feuerwehr Domat/Ems-Felsberg hatte den Brand rasch unter Kontrolle.

Vella, 19.02.2023
Die Feuerwehr Lumnezia konnte den Brand eines parkierten Fahrzeuges rasch löschen.

Landquart, 03.03.2023
Beim Brand einer Doppelgarage musste die Feuerwehr Landquart das Mehrfamilienhaus evakuieren und mehrere Gasflaschen aus dem Brandbereich entfernen.

Domat/Ems, 08.03.2023
Bei einem durch Kurzschluss ausgelösten Waldbrand standen die Feuerwehren Domat/Ems-Felsberg und EMS CHEMIE AG/Tamins im Einsatz.

Pian San Giacomo, 14.03.2023
Auf der San Bernardinostrecke kollidierte ein Auto gleich mit zwei entgegenkommenden Fahrzeugen. Zwei Personen wurden dabei verletzt. Im Einsatz standen die Schadenwehr San Bernardino und die Feuerwehr Alta Mesolcina.

Grüsch, 17.03.2023
In einem Industriebetrieb geriet eine USV in Brand und musste von der Feuerwehr Vorderprättigau komplett ausgebaut werden. Am Gebäude entstand kein Schaden.

Strada, 29.03.2023
Beim Brand eines Stalls mit angrenzendem Haus standen die Feuerwehren Muttler, Pisoc und Samnaun im Grosseinsatz. Der Schaden am Gebäude ist, trotz guter Arbeit der Feuerwehr, beträchtlich.

Molinis, 18.03.2023
Die Feuerwehr Arosa löschte einen Flurbrand, der wahrscheinlich wegen einer weggeworfenen Zigarre entstand.

Santa Maria in Calanca, 28.05.2023
Mitten in der Nacht stand ein Nebengebäude in Brand. Die Feuerwehr Calanca konnte diesen rasch löschen.

Flims Conn, 01.06.2023
Die Feuerwehren Flims und Trin mussten in steilem, teilweise unwegsamen Gebiet einen Waldbrand bekämpfen. Unterstützt wurden sie durch einen Heli.

Poschiavo, 05.06.2033
Ein Lieferwagen brannte auf der Berninapassstrasse komplett aus.
Im Einsatz stand die Strassenrettung der Feuerwehr Poschiavo.

Schluein, 16.06.2023
Trotz sehr guten Einsatzes der Feuerwehren Laax/Falera und Ilanz/Glion brannte ein Stall mit angebauten Garagen vollständig nieder.

Einsatzstatistik

Einsätze in diesem Jahr

Im 2023 leisteten die Feuerwehren im Kanton Graubünden bisher 594 Einsätze.

Davon:

- 181 Brandbekämpfungen
- 193 Brandmeldeanlagen
- 74 Technische Hilfeleistungen
- 25 Dienstleistungen
- 18 Strassenrettungen
- 32 Ölwehreinsätze
- 36 Chemiewehreinsätze
- 7 Elementarereignisse
- 42 Diverse Einsätze

2022 leisteten die Feuerwehren im gleichen Zeitraum 630 Einsätze, das entspricht einer Abnahme von ca. 3.5%.

Wir danken für die stets gute Arbeit an allen Einsätzen!

GVG

HERZLICHEN DANK!

CORDIAL ENGRAZIAMENT!

GRAZIE MILLE!

Wir wünschen allen Feuerwehrlern und Angehörigen einen schönen Sommer und bedanken uns für den unermüdlichen Einsatz im ersten Halbjahr 2023.

Gebäudeversicherung Graubünden
Feuerwehr

Conradin Caduff, Feuerwehrinspektor

Ferienzeit und Einsatzbereitschaft

Bitte achtet während der Ferienzeit auf eure Einsatzbereitschaft:

- Ist unsere Feuerwehr „allzeit bereit“ und einsatztauglich?
- Müssen wir uns mit dem Nachbarn speziell absprechen?
- Klappt die Alarmierung einwandfrei?
- Braucht es eine spezielle Pikett-Organisation (1. August, weitere Anlässe)?